

# Bonndorf feiert Matthias Holtmann und seine Musik-Show

Beim Hauptfestakt zum 250-jährigen Bestehen der Sparkasse setzt Akzente mit Matthias Holtmanns Show. 700 Zuschauer in der Halle von Holzhaus Bonndorf erleben dreieinhalb Stunden musikalisches Feuerwerk und bekommen vier Zugaben.











Mit Franz Schuberts „An die Musik“ eröffnete Matthias Holtmann als Sänger mit Freund, Wegbegleiter und musikalischem Leiter von „Pop & Poesie“, Peter Grabinger, am Flügel ein Konzert der Superlative. „Musik ist die Art von Vergnügen, ohne die der Mensch nicht kann“, zitierte Holtmann den chinesischen Philosophen Konfuzius und ließ keinen Zweifel an der Richtigkeit der Aussage. John Miles „Music Was My First Love“ (Musik war meine erste Liebe), erstmals 1976 veröffentlicht, schlug dann den Bogen zur neueren Pop- und Rock-Geschichte.

Matthias Holtmann, landesweit bekannt aus dem Radio, setzte am Samstag auf der großen Bühne im Holzhaus Bonndorf Zweifel, ob er nicht viel mehr auf die großen Bühnen gehört. Mit diesem Konzept aus seiner Medienwerkstatt ist er seit 2009 unterwegs. Neben seiner Radiomoderatortätigkeit macht er auch Fernsehen und hat mehr als 1000 Veranstaltungen seit dem Ende seiner Schlagzeuger-Laufbahn bei der Gruppe Triumvirat, als die sich damals Ende der 1970er Jahre auflöste, für den SDR und später den SWR moderiert.

Seine Parkinsonerkrankung spricht er offen an. „Wenn mich die Leute sehen, sagen sie ‚Oh Du lieber Gott, ist das Herr Holtmann?!‘ Gut, dass er beim Radio ist“, erklärte er den gut 700 Zuschauern, um sie dann zu beruhigen: „Ich kann alles, Putzen, Waschen, Kochen. Nur Mikadospiele ist schwierig geworden.“

“ Was er aber vor allem konnte: Das Publikum vereinnahmen für die schrägen und schönen, traurigen und wahren, phantasievollen und romantischen Geschichten, die hinter den Welthits stecken, von Pink Floyd bis Queen und AC/DC. Darstellerisch sowie

musikalisch gespielt von handverlesenen Künstlern seines Vertrauens, trat er gerne in den Hintergrund, was seinen ironischen Moderationen umso mehr Nachhaltigkeit verlieh.

Nachdem sich das Publikum von Radiowerbung distanziert hatte, bereitete es ihm eine diebische Freude, Werbesongs über Waschmaschinen, Küchenstudios, Fruchtsäfte oder auch die veranstaltende Sparkasse zu trällern und das Publikum entsprechend zu dirigieren. Die Werbesongs aus 700 Kehlen hätten manchem Texter die Tränen in die Augen getrieben. – „Pop & Poesie“ ist eben nicht nur ein Konzert mit Coversongs, die übersetzt werden. Es ist eine Matthias-Holtmann-Show der Bühnenklasse, echt, unterhaltend und neben allem Slapstick auch mit Tiefgang.

Das hatte sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, Theo Binninger, für den Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 250-jährigen Bestehen des Hauses wohl so vorgestellt. Nach drei Zugaben kam das gesamte Team auf die Bühne, mit hiesigem Traditionsgebräu als Dank, bis sich Matthias Holtmann und Peter Grabinger einig waren: „Einen haben wir noch.“ Und die Show ging weiter.